



UNTERHALTUNGSKONZEPT

REGENRÜCKHALTEBECKEN

Der Gemeinde Edewecht



Gemeinde

Edewecht



01

Ziele der
Unterhaltung

Gemeinde

Edewecht



02

Pflege

Gemeinde

Edewecht



03

Pflegekalender
Schematische
Darstellung

Gemeinde

Edewecht



04

Kosten



01

Ziele der Unterhaltung

- Sicherstellung der Hydraulischen Funktion
- Gleichzeitige ökologische Aufwertung der Flächen
- Schaffung von Lebensräumen für Insekten, Amphibien, Fische und Vögel
- Ohne Beeinträchtigung der Funktion



A Mahd

ca. KW 25 -27

Abschnittsweise
Mahd (max. 60 – 70
% pro Durchgang)

B Mahd

ca. KW 36 -38

Rückzugsräume für
Tiere bleiben
erhalten

Böschungen sowie Rand
und Saumbereiche im
gleichen Zeitraum
bearbeiten

Wechselnde Bearbeitung
der Teilflächen



Umgang mit Mähgut

02
Pflege



Mulchen

Grundsätzlich mulchen
(5-10 cm Höhe)



Abfuhr

Abfuhr punktuell und bei
größeren Becken

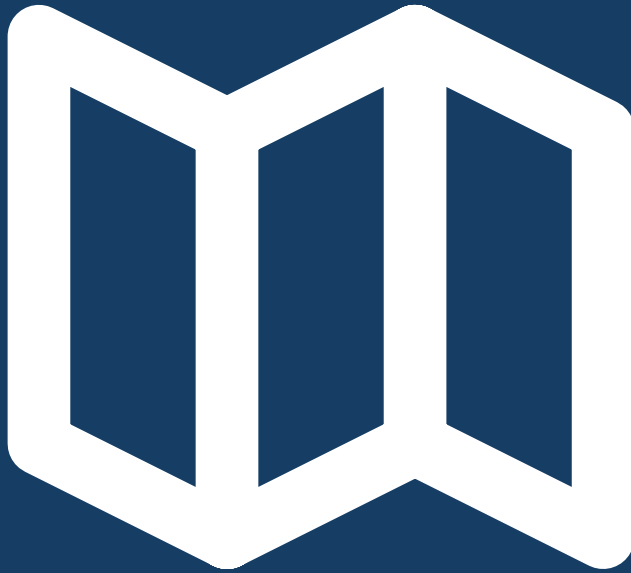


Belassen

30 – 40 %
Der Fläche werden im
Wechsel nicht gemäht



Funktionsbereiche (Priorität Technik)



Wichtige Bereiche

Einläufe, Ausläufe,
Überläufe und
Drosselbauwerke
freihalten

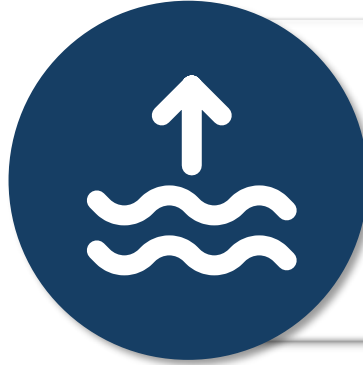
Sicherstellung der Funktion

Vermeidung von
Verstopfungen
durch Mahdgut

Keine ökologische
Pflege in diesen
Bereichen

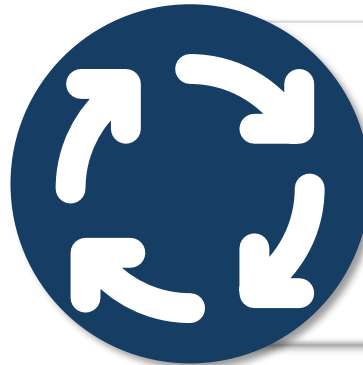


Beckenkörper und Sediment



Entschlammung

- 2 Becken pro Jahr
- Durchführung bei niedrigem Wasserstand
- Außerhalb von Laichzeiten



Wichtige Bereiche

- Teilbereiche als Rückzugsräume erhalten
- Abfuhr verbleibt nach Möglichkeit im Räumstreifen



Gehölzpflge



- Kontrolle im Winterhalbjahr
- Entfernung von Aufwüchsen auf Dämmen und an Bauwerken sowie im Nahbereich der Becken
- Punktueller Erhalt ökologisch sinnvoller Strukturen



Pflege- kalender

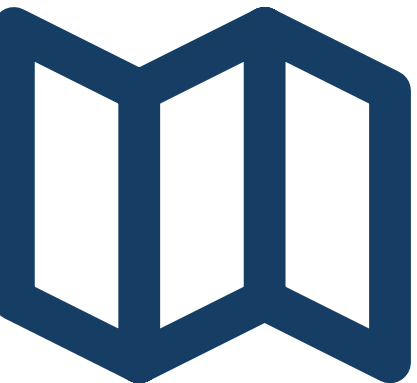


03

Pflegekalender Schematische Darstellung

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
KW 1 - 3 Dämme Kontrolle Gehölzaufwuchs, Rückschnitt unerwünschter Sträucher/Wurzeln. Handgeräte, kleine Maschinen, größere Maschinen nur nach Abstimmung.		KW 12- 13 Technische Bauwerke Frühjahrsinspektion Einlauf, Auslauf, Drosselorgane, Notüberlauf; Ablagerungen und Bewuchs entfernen. Manuell, kleine Geräte, größere Maschinen nur nach Rücksprache; Amphibienwanderung beachten.	
MAI	JUNI/ JULI	JULI/ JULI	SEPTEMBER
	KW 27-28 Böschungen Erster Schnitt, extensiv, max. 60–70 % pro Durchgang. Mähbalken oder Messerbalken, Mähgut abräumen, abschnittsweise.	KW 27- 28 Rand- und Saumbereiche Erste Mahd, abschnittsweise Teilflächen / Rückzugsflächen (ca. 30 %- 40 %) ungemäht belassen. Mähbalken/ Messerbalken, Mulcher Mähgut abräumen, punktuelle Erhaltung von Einzelgehölzen/Sträuchern.	KW 37- 38 Rand- und Saumbereiche Zweite Mahd, abschnittsweise Teilflächen / Rückzugsflächen (ca. 30 %- 40 %) ungemäht belassen. Mähbalken/Messerbalken, Mulcher Mähgut abräumen, punktuelle Erhaltung von Einzelgehölzen/Sträuchern.
SEPTEMBER	SEPTEMBER/ OKTOBER	OKTOBER	DEZEMBER
KW 37-38 Böschungen Zweiter Schnitt, wie Juni in Abschnitten, Mähgut nach Möglichkeit abräumen, Rückzugsflächen belassen ca. 30 %- 40 %.	KW 36 - 42 Beckenkörper Entschlammung bei Bedarf Langarmbagger von der Böschung aus.	KW 41-42 Technische Bauwerke Herbstkontrolle: Ablagerungen, Bewuchs, Funktionsprüfung Drosselorgan/Notüberlauf Kleinmaschinen, manuell.	KW 45 -52 Randbereiche/Dämme Nachkontrolle Gehölzaufwuchs, Vorbereitung Winter Handgeräte, kleine Maschinen.











Kosten



Kostensteigerung

ca.
20.000,00 €

Mehraufwand

- Alle Becken 2 x Pro Jahr
- Becken Entschlammung
 - Kontrollen
 - Abfuhr

Mehrwert

- Steigerung Artenvielfalt
 - Aufwertung des Erscheinungsbildes
 - Verlässlichkeit der Funktion